

Mütterzentrum und Kindertagesstätte Walter-Heize-Straße 22/24



ebenfalls auf kleinere Eingriffe in die bestehende Baukonstruktion.

Beide Häuser werden aus konzeptionellen Gründen miteinander verbunden. In beiden Häusern erfolgen u.a. die Aufarbeitung der Treppenanlagen, die Instandsetzung der vorhandenen Dielung und die Renovierung aller Räume. Die gesamte Hautechnik der Gebäude wird entsprechend dem heutigen Stand der Technik und der gültigen Vorschriften erneuert. Gleichfalls werden die erforderlichen Sanitäreinrichtungen, teilweise behindertengerecht, und eine Küche neu eingebaut.

Ferner ist der Ausbau und die Gestaltung der Freianlagen Bestandteil der Aktion. Diese werden entsprechend den Erfordernissen des Kindergartens hergerichtet und u. a. mit einem rollstuhlgerechtem Zugang zum Gebäude versehen.

Zielgruppe

Mütter und Kinder im Programmgebiet

Standort

Walter-Heinze-Straße 22/24

Stand der Umsetzung

Das Mütterzentrum e. V. ist Erbaupachtberechtigter und fungiert auf Grund einer Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung als Bauherr. Entsprechende Verträge wurden abgeschlossen. Der Baubeginn erfolgte im Mai 2003. Planmäßig soll Ende September die bauliche Hülle fertig gestellt werden, der Innenausbau erfolgt voraussichtlich im 1. Quartal 2004.

Ergebnisse

-

Projektziel

Ziel der Aktion ist die Schaffung und Erweiterung von dauerhaft geeigneten Räumlichkeiten für die gegenwärtig in der Hirzelstraße 11 befindliche Kindertagesstätte und das Mütterzentrum e. V.

Das vom Mütterzentrum e. V., einem anerkannten freien Träger der Jugendhilfe, gegenwärtig genutzte Objekt ist durch Auflagen des Landesjugendamtes nur noch befristet nutzbar. Auch übersteigt die Nachfrage nach Angeboten des Mütterzentrums die gegenwärtig vorhandenen Raumkapazitäten. Durch die Aktion ist so eine wesentliche Erweiterung dieser Angebote und die Erhöhung der Betreuungskapazität des Kindergartens von gegenwärtig 16 auf 35 Plätze möglich.

Zielstellung des Vereins ist es, die umzubauenden Räumlichkeiten und Freianlagen zum Kernpunkt eines sozialen Netzes im Stadtteil zu machen. Dabei sollen generationsübergreifend die einzelnen Lebensbereiche zusammengeführt werden – wie Kinder, Familienalltag, Berufsleben und Lebensabend. Mit der Erweiterung und Verlagerung des Mütterzentrums und des Kindergartens wird der Verein zur Belebung und Entwicklung des Stadtteils zu einem anziehenden Wohn- und Arbeitsstandort beitragen.

Projekthinhalte

Die Aktion umfasst die Sanierung und Modernisierung von zwei Hintergebäuden. Die Gebäude sind seit längerer Zeit ungenutzt und stehen unter Denkmalschutz.

Das zweigeschossige Gebäude Walter-Heinze-Str. soll nach erfolgtem Umbau als Kindergarten genutzt werden. Die baulichen Maßnahmen beinhalten neben der Sanierung der Außenhülle auch den Ausbau des Dachgeschosses als Mehrzweckraum, u. a. für Gymnastik etc. sowie geringfügige notwendige Grundänderungen im Erd- und 1. Obergeschoss.

Das Hinterhaus soll für die vielfältigen Angebote des Mütterzentrums saniert und umgebaut werden. Grundrissänderungen beschränken sich hier

Gemeinschaftsinitiative **URBAN** LEIPZIGER WESTEN

Maßnahme

3.1 – Bereitstellung von alternativen und altersgruppenspezifischen Freizeit-, Begegnungs- und Betreuungsmöglichkeiten

Genehmigungsstand

Bestätigung KG-Sitzung:
16.01.2003

Entscheidung zum vorzeitigen
Projektbeginn:
13.03.2003

Projektträger

Mütterzentrum e.V.

Projektteam

Herr Krause (Hochbauamt)
Herr Plate (UKZ)

Projektdauer

03/2003 bis 12/2003

Finanzierung

EFRE 21%
SEP Plagwitz 13%
Verein 11 %
Arbeitsamt 35%
Stadt 20%

Projektstand

- abgeschlossen
- in Umsetzung
- in Planung / Konzeption
- in Vorplanung / Ausschreibung

